

Protokoll zum 1. Bürgerworkshop in der OG Nieder-Hilbersheim am 30.11.2023

Projekt: Hochwasservorsorgekonzept Verbandsgemeinde Gau-Algesheim
Projektnummer: 441
Thema: Bürgerworkshop OG Nieder-Hilbersheim
Datum, Uhrzeit: 30.11.2023, 18:00 – 20:00 Uhr
Besprechungsort: TSG 1891 Haus der Vereine Ober-Hilbersheim, Jahnstraße 8
TeilnehmerInnen: ca. 35-40 Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinden Ober- und Nieder-Hilbersheim

VG Gau-Algesheim:

Bauabteilung und verwaltungsinterne Ansprechpartner:

Frau Ammon meike.ammon@vg-gau-algesheim.de

Ortsbürgermeister Ober-Hilbersheim:

Herr Bieser buergermeister@ober-hilbersheim.de

Ortsbürgermeisterin Nieder-Hilbersheim:

Frau Jantz ob@nieder-hilbersheim.de

Ingenieurbüro Francke + Knittel GmbH, Wasserbauingenieure:

Herr Kiefer (Geschäftsführer und Projektleiter)

kiefer@francke-knittel.de

Herr Kind (Mitarbeiter des Projektteams)

kind@francke-knittel.de

Herr Heine (Mitarbeiter des Projektteams)

heine@francke-knittel.de

Der erste Bürgerworkshop für die OG Nieder-Hilbersheim wurde im Zuge des Hochwasservorsorgekonzepts VG Gau-Algesheim am 30.11.2023 zusammen mit der OG Ober-Hilbersheim durchgeführt.

Nach einer Ortbegehung am 13.06.2023 mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Jagd, der Gemeinde, der Feuerwehr, der Ortsbürgermeisterin sowie dem 1. Beigeordneten, ging es im Bürgerworkshop vorrangig darum, die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde mit ihren Erfahrungen zu Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen miteinzubeziehen (siehe Abbildung 1).

Zunächst stellte das Ingenieurbüro Francke + Knittel die Chronologie und den Inhalt des Projektes „Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Gau-Algesheim“ vor. Danach wurden die bisherigen Ergebnisse der Ortbegehung aufgezeigt, damit die Bürgerinnen und Bürger auf dem aktuellen Stand sind.

Mit der Präsentation wurden die am 17.11.2023 veröffentlichten Starkregengefahrenkarten vom Land Rheinland-Pfalz VISDOM für die jeweiligen Ortsgemeinden aufgezeigt. Die Karte mit dem Starkregenindex 7 (SRI 7) zeigte an einzelnen Stellen der Ortsgemeinde Nieder-Hilbersheim, insbesondere in „In den Frohngärten“, höhere Gefahrenpotenziale. Die Gefährdungslage durch Starkregen und den daraus resultierenden Sturzfluten wird in der Ortsgemeinde wesentlich niedriger eingestuft als beispielsweise in der Nachbargemeinde Ober-Hilbersheim.

Insbesondere wurde bei dem Starkregenereignis am 25.08.2023 am späten Abend Überflutungen in den unteren Gemeindeflächen registriert. Es kam zu mehreren Feuerwehreinsätzen, die protokolliert wurden und in der Präsentation eingefügt sind.

Beim Workshop wurden Fragebögen verteilt, welche die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Erfahrungen und Beobachtungen ausfüllten. Diese werden im Nachgang ausgewertet und bei der Aufstellung von Maßnahmenvorschlägen im Rahmen des Konzeptes mitberücksichtigt.



Abbildung 1: Ausfüllen der Fragebögen während des Bürgerworkshops

Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger mit Hochwasser und Starkregen in der OG Nieder-Hilbersheim

1. Unterhalb der Brücke der **Kreisstraße**, welche über den Welzbach führt, ist der Bach laut den Aussagen einiger Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit Treibgut zugesetzt. Diese Stelle sollte regelmäßig unterhalten werden. Darüber hinaus muss der gesamte Welzbach in Nieder-Hilbersheim intensiver unterhalten und freigehalten werden, da zum Teil Sträucher in den Bach hineinragen. Hier kann sich Treib- und Mähgut verfangen, was zu einem Rückstau führen kann.
2. In den Straßen „**Am Schlag**“ und „**In den Frohgärten**“ berichten mehrere Anwohnerinnen und Anwohner, dass sie am 25.08.2023 von Starkregen betroffen waren. Im Badezimmer einer Anwohnerin hat sich das Schmutzwasser durch den Abfluss hochgedrückt. Hier wird vermutet, dass das Haus keine Rückschlagklappe besitzt. Des Weiteren wurde von Regenwasser in Garagen berichtet. Auch bei weniger starken Regenfällen steht das Regenwasser auf der Straße und läuft nicht ab. Zum einen scheint das Mischwassersystem schnell überlastet zu sein. Zum anderen ist zwischen den beiden Straßen ein topografischer Tiefpunkt an der Kreuzung **Kreisstraße/Am Schlag/In den Frohgärten**. Das Ingenieurbüro Francke + Knittel GmbH betonte, dass das gesamte Gebiet am Welzbach aufgrund seiner Tieflage sowohl bei kurzen Starkregenfällen durch Sturzfluten aus den oberen Ortteilen als auch durch den Welzbach selbst (Lage im ÜSG) gefährdet seien und die Anwohner sich schützen müssen. Hierbei wurde in Aussicht gestellt, dass nach Fertigstellung des Konzeptes eine individuelle Beratung vor Ort möglich sei.
3. Am nordwestlichen Ortsrand, oberhalb der Straße „**Am Sonnenhang**“ wurde von Anwohnern beobachtet, dass das Regenwasser bei Starkregen aufgrund der topografischen Lage in Richtung **Kapellenstraße** läuft.
4. Der südwestliche Ortsrand wird landwirtschaftlich unterhalten. Der in der Ortsbegehung angesprochene wasserführende Wirtschaftsweg wurde durch Anwohner und Landwirte nochmals bestätigt. Ein potenzieller Maßnahmenvorschlag ist hier die unschädliche Lenkung des Regenwassers über Landflächen.
5. Von einem Landwirt wurde berichtet, dass am Ende der **Friedhofstraße**, wo diese den Welzbach kreuzt, ebenfalls unterhalb der Brücke zum Teil Treibgut den Abfluss

einschränkt. An dieser Stelle kommt darüber hinaus von Osten das Regenwasser zugeflossen und sammelt sich im Welzbach.

6. Es wurde auch betont, dass Niederschläge, die über Ober-Hilbersheim niedergehen zu einem starken Anstieg im Welzbach führen, weshalb gewünscht sei, oberhalb der Ortsgemeinde im Welzbachtal entsprechende Hochwasserrückhaltmaßnahmen zu untersuchen.

gezeichnet:

Felix Kind M.Sc., Alexander Kiefer Dipl.-Ing. (FH) Geschäftsführer

Ingenieurbüro Francke + Knittel GmbH, 05.12.2023

gelesen und ggf. korrigiert:

Anlagen:

- Sturzflutkarte Nieder-Hilbersheim

Anlage: Sturzflutkarte mit Untersuchungsgebieten und neuralgischen Punkten nach der Ortsbesichtigung am 13.06.2023 (maßstablos)

